

# Pädagogisches Kurzkonzept

Die Besuchstage sind der Mittwoch und der Donnerstag einer Schulwoche.

## Passive Zeit

Der Schulhund hält sich während des Schultages überwiegend im Klassenraum der Stammklasse auf. Er kann sich dort frei bewegen und hat seinen Ruheplatz abseits an der Fensterbank. Die Schulklasse „adoptiert“ den Schulhund und gibt ihm ein „Zuhause“. In den Unterrichtsstunden hat der Hund keine besondere Aufgabe. Er kann schlafen oder auch im Klassenraum von Schüler zu Schüler gehen. Während des Unterrichtstages erfolgen zwei Gassi-Runden als Entspannung und zum Lösen. Für die Klassenraamtür und für die Ruhezeit des Hundes gibt es Hinweisschilder, die alle im Schulhaus beachten müssen. Zielstellung bei Anwesenheit des Hundes in der Stammklasse:

- Beziehungsaufbau zu Roy
- Soziabilität festigen
- Verhaltensregulation
- Stress abbauen, Wohlfühlklima schaffen
- Angstabbau bei ängstlichen Schülern

## Aktive Zeit

Im 2.Unterrichtsblock geht die Hundeführerin mit dem Schulhund in die Grundschule. Dort ist er dann ein **Vorlesehund** und hört geduldig den Erstlesern beim Vorlesen zu.

In der Zeit 14.00 bis 15.00 findet am Mittwoch ein AG „Schulhund“ für die Klassenstufen 5 und 6 statt (Teilnehmerzahl 8). Am Dienstag gibt es eine AG „Schulhund“ für die Klassenstufe 1 - 4 (Teilnehmerzahl 6).

Die Zielstellung in den beiden Kursen ist durch den Kontakt mit dem Hund

- Vertrauen zu sich selbst und zum Hund aufzubauen,
- Das Selbstwertgefühl zu stärken,
- Zugang zu den eigenen Gefühlen zu finden,
- sich Sachkompetenz über Haltung und Pflege anzueignen,
- sowie Wahrnehmung und Motorik zu entwickeln

